Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **27 (1973)**

Heft 10: **Kulturelle Bauten = Édifices culturels = Cultural centres**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

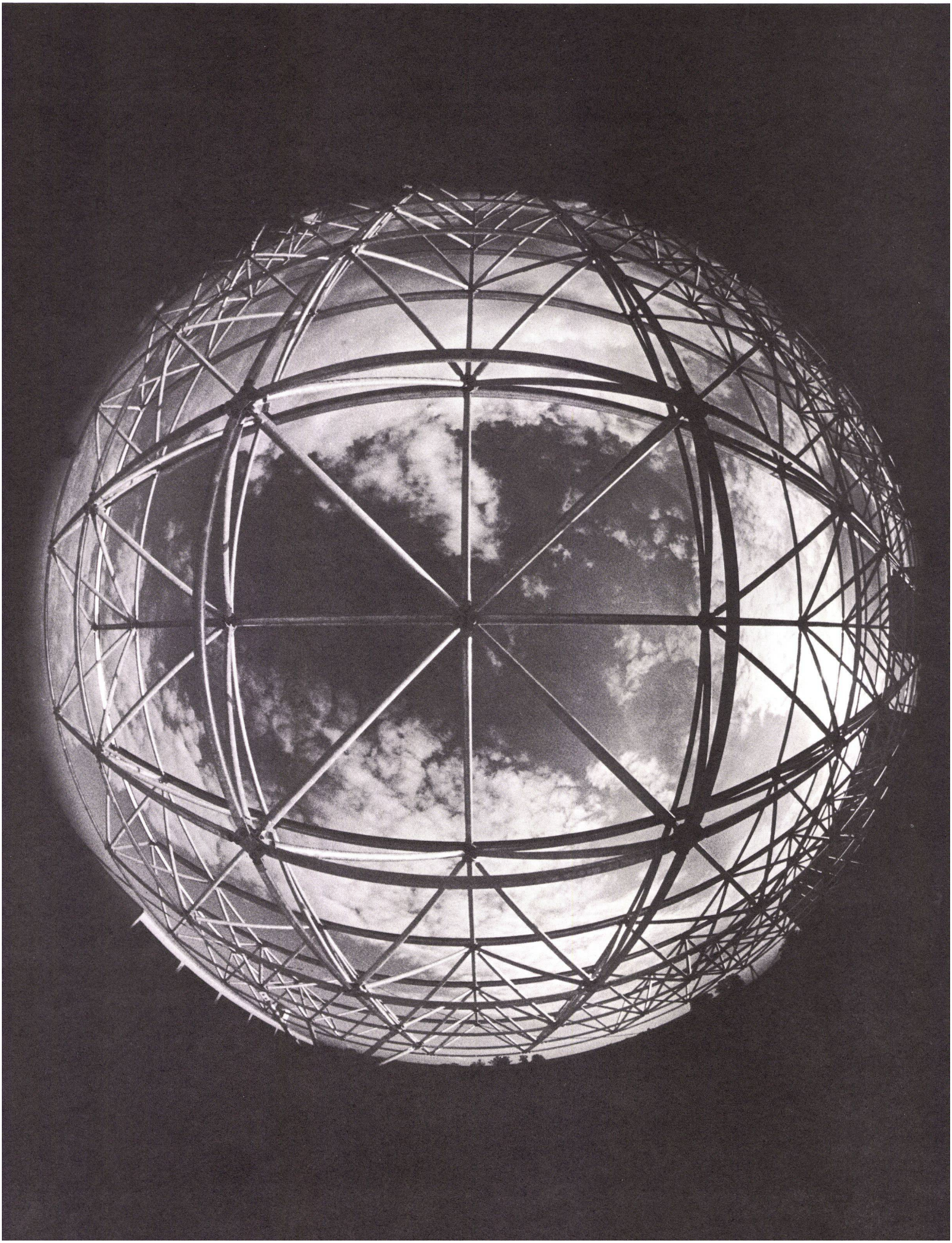
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hans Zaugg SWB/SID Zentrum für Gestaltung 065 3 89 66 4552 Derendingen/Schweiz



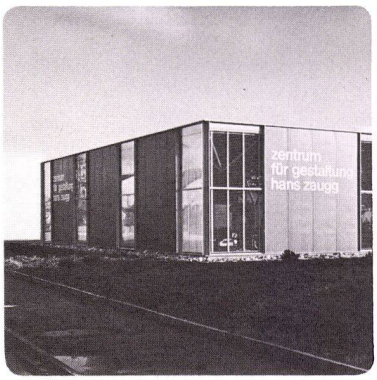
Hans Zaugg SWB/SID **Zentrum für Gestaltung** **065 3 89 66** **4552 Derendingen/Schweiz**

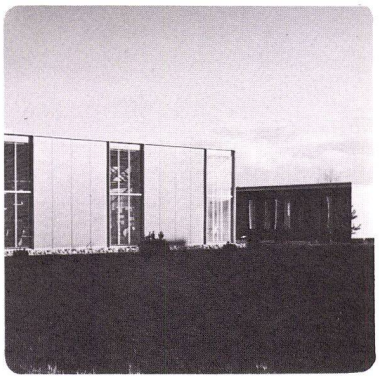


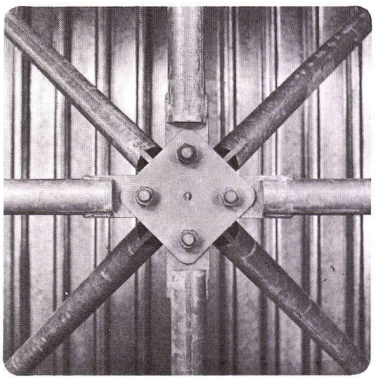
Das Zentrum für Gestaltung präsentiert eine Auswahl der besten Gegenstände — Möbel — Lampen usw; entworfen von bekannten Architekten und Designern; fabriziert von Firmen die sich durch ihre Aufgeschlossenheit einen Namen gemacht haben. Die hier von uns ausgewählten Objekte sind mehrheitlich in der Kunstsammlung des Museums of Modern Art in New York integriert, als ein Bestandteil moderner Kunst. Sie wurden geschaffen von Gestaltern, welche das 20. Jahrhundert mitgeprägt haben, wie:

Mies van der Rohe — Le Corbusier — Breuer — Saarinen — Eames — Gebr. Casteglioni — Magistretti — Bellini — Scarba usw.

Diese Gegenstände sind funktionelle Kunstwerke industriell produziert, Sie können sich dadurch eine Sammlung aufbauen die unsere Epoche dokumentiert. Wir haben für diese Möbel in Derendingen eine Ausstellhalle geschaffen, welche jederzeit besichtigt werden kann. Die meisten Gegenstände sind ab Lager lieferbar.







Innenarchitektur, Beratung Dessign Möbelproduktion

Internationale Möbelvertretungen:

Knoll	International
Miller	International
C + B	Italien
Cassina	Italien
Artemide	Italien
Flos	Italien
Castelli	Italien
USM	Schweiz
Thut	Schweiz

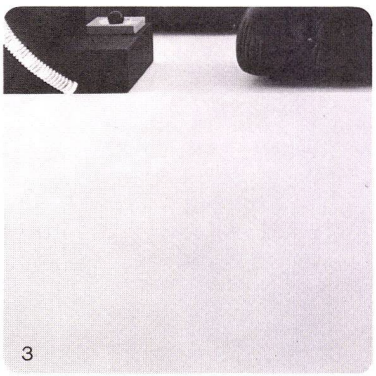
B&B ITALIA


1






2


3




4


5



Hans Zaugg SWB/SID Zentrum für Gestaltung 065 3 89 66 4552 Derendingen/Schweiz

herman miller international


6


7


8

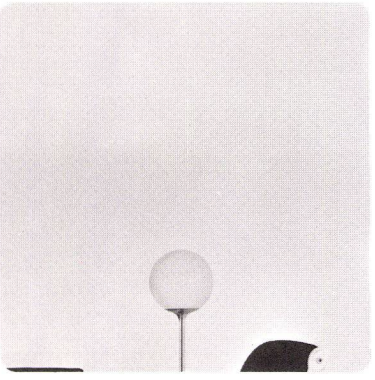

9


10

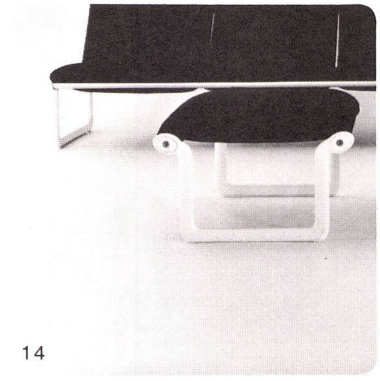

11

KNOLL INTERNATIONAL

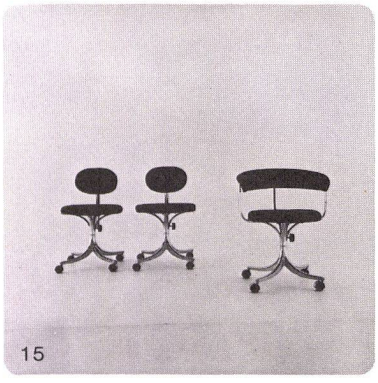

12



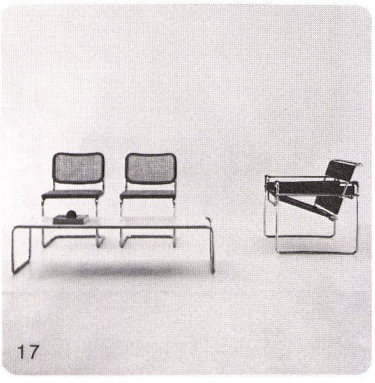

13


14



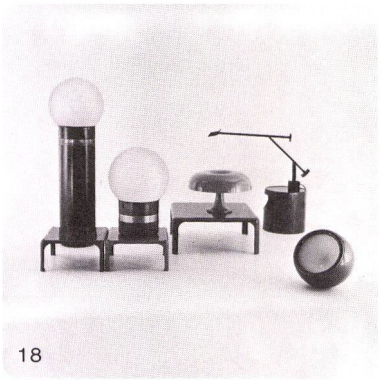

15


16


17

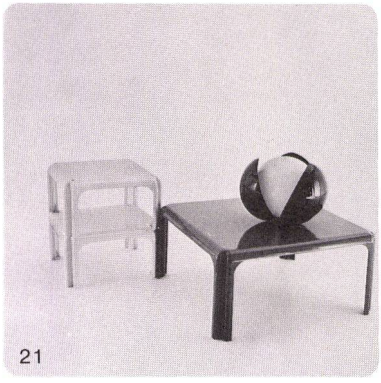
Hans Zaugg SWB/SID Zentrum für Gestaltung 065 3 89 66 4552 Derendingen/Schweiz

Artemide

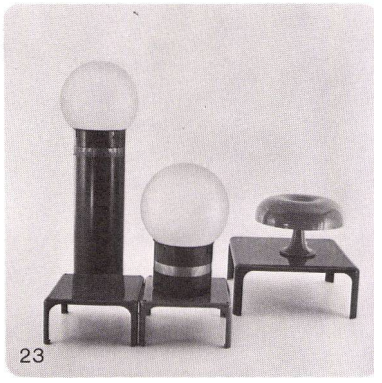

18


19


20

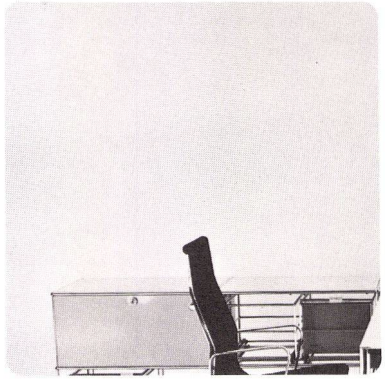

21

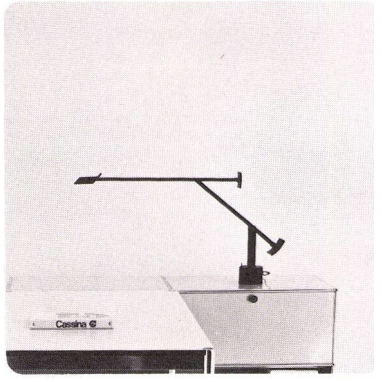

22


23

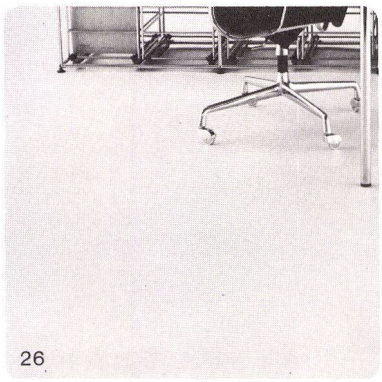
USM


24



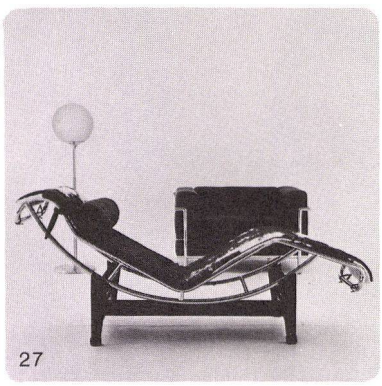


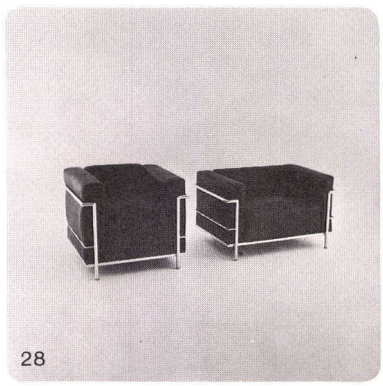

25


26



Cassina


27


28


29

Holiday Inn, Zürich

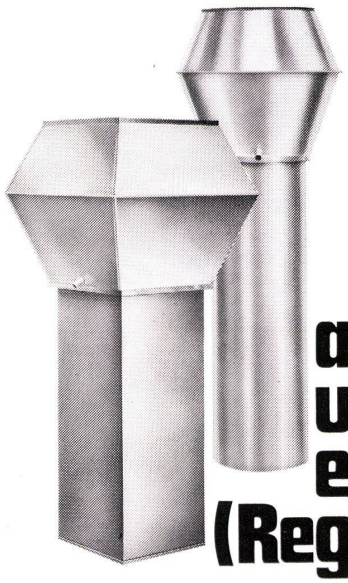


Wo Qualität und Erfahrung zählt
werden Dächer mit

Sarnafil®

isoliert. Sarnafil- und Sarnacel-Kunststoffisolationsmaterial aus Sarnen.
Verlangen Sie Unterlagen.

sarna Kunststoff AG
6060 Sarnen
Tel. 041/66 23 33



alles unter einem (Regen-)Hut

Gewichtige Vorteile machen Telair zu Ihrem zuverlässigen Partner im Lüftungsbau.
Unsere Ventilationsspenglerei mit einem qualifizierten Mitarbeiterstab. Ein vollständiges Fabrikationsprogramm. (Verlangen Sie unsere Preisunterlagen.)
Über 100 Monteure im ganzen Lande arbeiten an den vielfältigen Aufgaben, die uns gestellt werden. Unsere Tätigkeit umfasst Lüftungsobjekte in jeder Grössenordnung.
Vier Regionalbüros, Bern, Zürich, Basel und Genève, garantieren engen Kontakt mit dem Auftraggeber und optimale Koordination über alle Fragen von Fabrikation und Montage.

Telair

Breuss + Bleile
Hauptbüro Nordring 51, 3013 Bern
Telefon 031 42 77 37/38

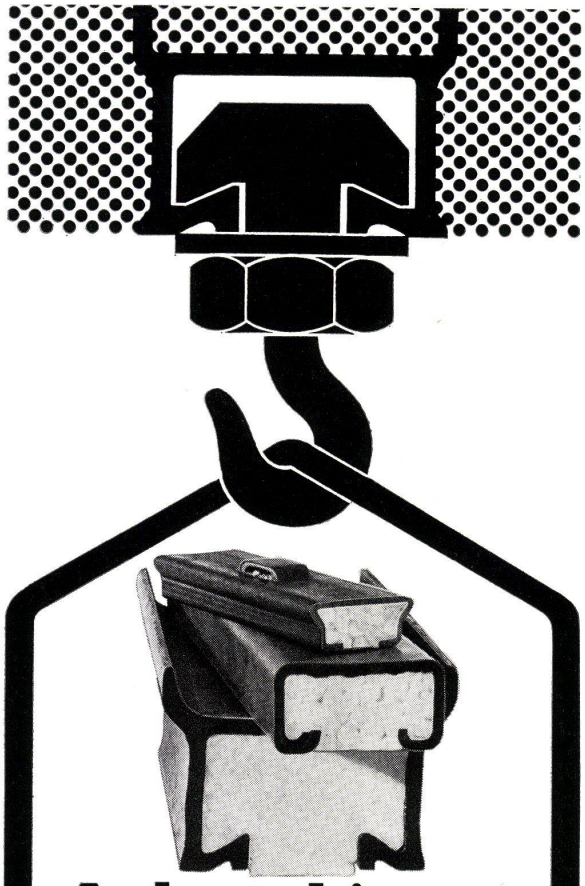


An irgendeinem Tag, irgendwo in der Stadt. Ein Flitzer – mit dem bekannten Signet für reprotechnische Qualität – ist unterwegs zu Ihnen.

Es eilt natürlich, wie meistens. Und auch heute werden Sie Ihre Lieferung pünktlich erhalten. Zuverlässig, wie immer.

Für Cliché- und Fotolithoarbeiten sind wir kompetent.

Nievergelt Repro AG Zürich Zentralstrasse 12



Ankerschienen HALFENEISEN®

Das sichere und rationelle System zum Befestigen von Lasten aller Art an Beton, Mauerwerk und Stahl.
Unbegrenzte Anwendungsmöglichkeiten – schnelle, rationelle und justierbare Montage – absolute Sicherheit – enorme Reduktion der Montagekosten. HALFENEISEN®-Ankerschienen mit Tragfähigkeit von 200 bis 12 000 kg pro Lfm und mit der einzigartigen Original-Vollschaumfüllung aus Styropor ist sofort ab Lager lieferbar.
Verlangen Sie den neuen Katalog mit allen technischen Daten, sowie Anwendungsbeispielen.

COUPON:

Senden Sie uns.... Exemplare HALFENEISEN® Katalog – B 73 mit/ohne Preisliste

Firma

Strasse

PLZ / Ort

zhv.

bitte Coupon ausfüllen und senden an 2.6.

K+W KIENER+WITTLIN
HALFENEISEN®-Generalvertretung
Postfach, 3052 Bern-Zollikofen
Tel 031/86 09 11/86 11 22 Telex: 32 564 kiwiz

verschaffen zu können, erklärt sie sich bereit, mit den Behörden und mit den Wirtschaftspartnern zusammenzuarbeiten. UPIAS muß sich jeder Öffnung, die ihren Anliegen förderlich ist, günstig gestimmt zeigen.
Die Ausstellung «Bau und Architektur 73» hat der UPIAS Gelegenheit gegeben, die Existenz dieser neuen Organisation der selbständigen Ingenieure und Architekten zu zeigen.

Eine paradoxe Erscheinung

Es genügt heute weder Unabhängigkeit zu fordern noch ihre Vorzüge zu zeigen. Man muß vielmehr diese Unabhängigkeit organisieren. Dieses Paradoxon zeigt heute deutlich, daß isolierte Stimmen im Konzert der Sozialpartner, von denen man erwartet, daß sie die Wirksamkeit der ökonomischen Ordnung verbessern, nicht mehr durchdringen. Diese Stimmen müssen aber der Ausgewogenheit des Ganzen zuliebe zweifellos gehört werden.

Ausstellungen und Tagungen

5. FSS-Ausstellung in den Züspa-Hallen Zürich

Die 5. Fachausstellung für Schwimmbäder, Sauna, Sommer- und Wintersportanlagen mit Zubehör (Kurzname: FSS) hat sich weiter entwickelt und ist größer geworden. Zur Halle 1 ist neu die Halle 6 des Züspa-Messegeländes gekommen, wo 120 Firmen ihre Neuheiten ausstellen. Die vom 31. Oktober bis 4. November 1973 stattfindende Fachausstellung wird unter dem Motto «Im Herbst planen – Im Frühjahr bauen» durchgeführt und soll nicht nur den Fachleuten zugänglich sein, sondern auch der Allgemeinheit dienen. Im Rahmen der Ausstellung findet am 1. und 2. November die Schweizerische Bädertagung statt, organisiert durch die Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik SVG.

Bädertagung 1973

Die letzte Bädertagung der SVG, welche im Herbst 1971 in Basel als internationaler Kongreß durchgeführt wurde, zeigte vor allem die Tendenzen und Entwicklungen des Bäder- und Sportstättenbaues im Ausland.
Nach diesem Blick über die Grenzen wollen wir uns mit der Bädertagung 1973 wieder den schweizerischen Problemen zuwenden, ohne dabei die Entwicklungen im Ausland aus den Augen zu verlieren.
Die diesjährige Tagung (1./2. 11. 73, siehe B + W 7/73) steht unter dem Leitgedanken Funktionsgerechte, im Bau und Betrieb wirtschaftliche Bäder. Die Wünsche der Besuchergruppen (Bevölkerung, Schule, Vereine usw.) werden immer vielfältiger und für den Planer und Betreiber stellt sich das Problem, alle Forderungen zu erfüllen, ohne dabei den gegebenen Kostenrahmen für Bau und Betrieb zu überschreiten. Die Referate des ersten Tages behandeln den großen Themenkreis Planung und Betrieb. Am zweiten Tag werden aktuelle Probleme der Technik vorgetragen. Die umfangreiche Fachausstellung gibt den Besuchern der Tagung einen Überblick über die vielfältigen technischen Lösungsmöglichkeiten. Die Koordination mit der Internationalen Akademie für Bäder-, Sport- und Freizeitbauten verhindert die Überschneidung in zeitlicher und sachlicher Hinsicht mit den Tagungen im Ausland.

Fassadenbau mit Kunststoffen

Am 13. Dezember 1973 findet in Würzburg ein Kolloquium zum Thema Fassadenbau mit Kunststoffen statt. Veranstalter ist das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum Würzburg in Zusammenarbeit mit dem Institut für neue Baustoffe (INB) und dem Institut für das Bauen mit Kunststoffen (IBK). In der eintägigen Vortragsveranstaltung werden bauphysikalische, technologische und anwendungstechnische Fragen der Kunststoffanwendung im Fassadenbau behandelt. – Folgende Themen sind vorgesehen: Das bauphysikalische Verhalten zweischaliger, belüfteter Außenwandkonstruktionen, Erfahrungen mit Fassadenbekleidungen aus erhöht schlagzähem PVC, glasfaserverstärkte Polyesterharze im Fassadenbau, Verbundelemente mit Hartschaum-Kernschichten als Leichtbauteile im Fassadenbau, Fassadenbauarten mit erhöhtem Wärmeschutz aus Polystyrolschaumstoff mit geschlossener Oberfläche, Leibhtbeton mit Polystyrolschaumstoff für großformatige Fassadenelemente, Erfahrungen mit Kunststoff-Fenstern, Podiumsgespräch. – Die Tagungsgebühr beträgt DM 110.–. – Anfragen und Anmeldungen nimmt das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum Würzburg, 9700 Würzburg, Frankfurter Str. 15, Telephon (0931) 43081–83, entgegen.

Modern Living 73

Das Programm für die internationale Modern-Living-73-Konferenz in Bella Centret, Kopenhagen (siehe B + W 7/73), vom 6. bis 9. November 1973 konnte jetzt endgültig aufgestellt werden und wird demnächst an alle Interessenten verteilt.
Die Konferenz wird sich mit dem Direktmilieu, das heißt mit der Wohnung des Menschen und der Wohnungseinrichtung befassen, und schon zu diesem Zeitpunkt liegen Anmeldungen aus allen Teilen der Welt vor. Sie gehen ein von Architekten, Ingenieuren, Soziologen, Designern, Baugesellschaften, Möbelfabriken und von den Herstellern weiterer Milieuprodukte. In der Reihe der Vorleser findet sich eine große Anzahl von namhaften Forschern aus dem Gebiete der Milieuforschung. Der Mathematiker und Architekt Professor Christopher Alexander von der University of California in Berkeley ist insbesondere bekannt wegen seines Center for Environmental Structure. Er wird an der Konferenz über seine ganz neubildende Auffassung des Wohnungsbaus als einen mit den Bewohnern an der Ausbildung beteiligten Entwicklungsprozeß vorlesen, und er